
Engelberg Kursaal und Hotel Terminus

22. Zentralschweizer Internistenwoche

Themen

Liebe Freund:Innen der Zentralschweizer Internisten Woche.....	2
Intensiv-, Notfallmedizin-, Pneumologie-Infektiologie.....	3
Gastroenterologie / Hepatologie / Rheumatologie	4
Angiologie / Hämatologie / Onkologie	5
Kardiologie, Nephrologie	6
Innere Medizin/Neurologie/Endokrinologie.....	7

Einleitung

Liebe Freund:Innen der Zentralschweizer Internisten Woche

Ihr erhaltet zum ersten Mal unseren Newsletter.
Zukünftig werden wir diesen, wenn erwünscht, zweimal
jährlich versenden.

Im Organisationskomitee der ZIW haben Veränderungen stattgefunden, vor 2 Jahren sind Prof. Dr. Christoph Henzen und Dr. Kuno Heer zurückgetreten und wurden durch Dr. Stefan Fischli (Chefarzt Endokrinologie LUKS) und durch Dr. Christine Roten (Universitätsklinik für Allgemeine / Innere Medizin Inselspital Bern) ersetzt. Auf dieses Jahr hin ist nun auch Dr. Christoph Knoblauch aus dem Organisationskomitee ausgetreten. Er ist der Initiator, welcher hauptsächlich für die Entstehung der ZIW verantwortlich ist. Nur wenige hätten wohl den Mut gehabt, dieses Unterfangen in Angriff zu nehmen. Ohne seine Initiative und seinen unbegrenzten Optimismus, dass alles möglich ist und organisiert werden kann, wäre die Zentralschweizer Internistenwoche nie zustande gekommen. Wir werden ihn als Mitorganisator vermissen.

Glücklicherweise ist es uns gelungen mit Dr. Patrick Aepli, Chefarzt Gastroenterologie/Hepatology LUKS einen aufgestellten und initiativen Kollegen als Ersatz für unserer Organisationskomitee gewinnen zu können.

Am gewohnten Konzept der Zentralschweizer Internistenwoche werden wir vorerst wenig ändern. Das heisst aber nicht, dass wir nicht nach Verbesserungen streben und für konstruktive Kritik der Teilnehmenden sehr dankbar sind. Zudem machen wir bei dieser Gelegenheit auf unsere neue Homepage aufmerksam, wir freuen uns über einen Besuch derselben.

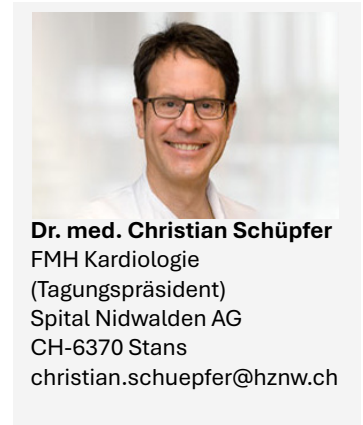
Bzgl. der Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Industrie bzw. dem Sponsoring, schlagen wir dieses Jahr neue Wege ein. Wenn wir weiterhin die Zentralschweizer Internistenwoche anbieten wollen, müssen wir neue Angebote finden, welche die Zentralschweizer Internistenwoche auch für unsere Freunde seitens der Industrie interessant erhält. Aufgrund dessen bietet der aktuelle Newsletter auch die Möglichkeit für unsere Partner ihre Produkte zu platzieren, zudem führen wir dieses Jahr auch Workshop-Symposien durch, welche wir in Zusammenarbeit mit in unseren Sponsoren organisieren.

Ihr findet in diesem Newsletter zudem eine Übersicht über die einzelnen Fortbildungstage, welche euch von den einzelnen Organisatoren vorgestellt werden.

Wir hoffen doch sehr, dass euch das diesjährige Programm anspricht und wir euch im November in Engelberg begrüßen dürfen.

Zwischenzeitlich wünschen wir euch vom Organisationskomitee einen tollen Sommer und freuen uns auf euch.

Liebe Grüsse
Christian Schüpfer im Namen des OK



Montag, 25. November 2024

Intensiv-, Notfallmedizin-, Pneumologie- Infektiologie

Dieses Jahr startet die ZIW mit den Fachbereichen Intensiv- und Notfallmedizin, Infektiologie und Pneumologie.

Die Intensivmedizin wird durch Prof. M. Hänggi (Universitätsspital Zürich) vertreten, mit der Frage, was ein Internist oder eine Internistin über die Möglichkeiten der Intensivmedizin und deren Limitationen wissen muss. In der Notfallmedizin werden Frau Dr. S. Eichenberger und Frau Dr. med. N. Bischoff (Inselspital) über verschiedene Aspekte der häuslichen Gewalt sprechen. Herr PD Dr. Hamman (Inselspital Bern) wird sich mit den zunehmenden Pilzintoxikationen beschäftigen. Frau Dr. A. Kery (Inselspital) wird auf das Vorgehen bei Bissverletzungen unterschiedlicher Art eingehen. Die beste Herangehensweise bei Patienten nach einem Sturz auf den Kopf respektive Kopfanprall wird durch Prof. W. Zraggen (Inselspital) interaktiv diskutiert werden. Frau Dr. N. Blick (Stadtspital Zürich) wird Tipps und Tricks bei urologischen Notfällen geben.

Von infektiologischer Seite her wird Herr PD Dr. B. Surial «Weichteilinfektionen: von harmlos bis lebensbedrohlich» behandeln. PD Dr. C. Stähelin (Inselspital) wird über die grosse Herausforderung «ZNS-Infektionen» sprechen. Die Pneumologie wird durch Herrn Prof. H.-J. Kabitz (Kantonsspital Aarau) mit dem Thema «Lungenfibrose» vertreten sein sowie durch Frau Dr. C. Müller (Inselspital), welche anhand von Fallbeispielen das «How to...» bei pulmonal-arterieller Hypertonie zeigen wird.

Christine Roten



Dr. med. Christine Roten
FMH Innere Medizin
Inselspital, Universitätsspital
Bern
Freiburgstrasse 16p
CH-3010 Bern
christine.roten@insel.ch

Dienstag, 26. November 2024

Gastroenterologie / Hepatologie / Rheumatologie

Geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, vorab herzlichen Dank ans Organisationskomitee fürs Vertrauen und die Wahl. Es wird eine Herausforderung in die grossen Fussstapfen meines früheren Mentors und lieben Kollegen Christoph Knoblauch zu treten.

Für meine Feuertaufe an der ZIW habe ich versucht ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit exzellenten Referentinnen & Referenten für Sie zusammenzustellen. Nach den morgendlichen "state of the art lectures" werden Ihnen in den Workshops am Nachmittag diverse praktische Fähigkeiten vermittelt.

Wir starten mit drei Vorträgen aus der Gastroenterologie & Hepatologie sowie der Viszeralchirurgie in den Tag. Prof. Andrea De Gottardi (seit 1. April 2024 Leiter Hepatologie am LUKS) wird Ihnen das für die "schallende Zukunft" relevante Thema der Leberumherde näherbringen. Daraufhin entführt uns Prof. Martin Bolli (seit 1. Mai 2024 Chefarzt und standortübergreifender Leiter der Viszeralchirurgie der LUKS Gruppe) in die moderne und vielversprechende Welt der Roboterchirurgie. Prof. Luc Biedermann (Leiter IBD am USZ) wird den ersten Block mit seinem Referat über die Rolle des Hausarztes bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen abschliessen.

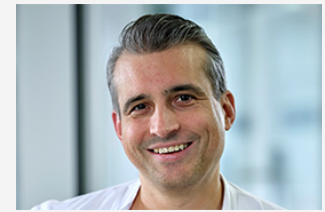
Den Rheuma-Block nach der Kaffeepause eröffnen wird Prof. Adrian Ciurea (Stv. Klinikdirektor Rheumatologie am USZ) mit dem Thema Spondylarthropathien. Dr. Thomas Langenegger (Leiter Rheumatologie Zuger Kantonsspital) sowie Dr. Gernot Schmid (Leitender Arzt Rheumatologie LUKS) werden Ihnen danach einen Überblick geben zu den häufigsten Fragestellungen in Bezug auf Kristallarthropathien und Osteoporose.

Nach der wohlverdienten Mittagspause werden diverse, lehrreiche und maximal interaktive Workshops angeboten. Dr. Eric Adler wird Ihnen das optimale Vorgehen bei erhöhten Leberwerten erläutern, Dr. Stephan Baumeler wird Licht ins Dunkel bringen bzgl. relevanten, anorektalen Befunden und Dr. Simon Bütikofer gibt Ihnen ein Update zum zunehmend wichtigen Thema Endoskopie & Antikoagulation. Frauen-Power erwartet Sie in den beiden Rheumatologie Workshops. Dr. Carmen Camenzind wird Sie anhand von Modellen in die Geheimnisse von Gelenkpunktion und Injektionstechniken einführen, während Ihnen Dr. Andrea Stärkle-Bär die Interpretation von Röntgen- und Sonographie-Befunden näherbringen wird.

Zum Abschluss des Tages werden wir eine "praktische Musiktherapie" von und mit Sam Stauffer erhalten.

Ich freue mich sehr, Sie am 26. November 2024 in Engelberg begrüßen zu dürfen!

Patrick Aepli



Dr. med. Patrick Aepli
FMH Gastroenterologie/
Hepatologie
Luzerner Kantonsspital LUKS
CH-6000 Luzern 16

Mittwoch, 27. November 2024

Angiologie / Hämatologie / Onkologie

Praktisch alle medizinischen Fachgebiete beinhalten diagnostische und therapeutische Aspekte. Entsprechend sind alle gefordert, insbesondere die Kolleginnen und Kollegen im niedergelassenen Bereich.

Die erste Hälfte des Vormittages ist deshalb den diagnostischen Herausforderungen im Bereich Hämatologie gewidmet; was kann in der Praxis abgeklärt werden, was beim Spezialisten/der Spezialistin. Eine sinnvolle Diagnostik beginnt bei der Indikationsstellung der entsprechenden Laboranalysen und endet bei der korrekten Interpretation. Anhand von Beispielen diskutieren Spezialisten aus Labor und Klinik zu verschiedenen Fragestellungen.

Nach der Kaffeepause geht es weiter mit: Frauen mit einer Antikoagulation oder Antiaggregation leiden häufig unter einer einschränkend starken Menstruation. Frau Dr. Ruosch zeigt, wie den Betroffenen geholfen werden kann.

Evidenz basierte Medizin! Die Basis dazu sind entsprechende Studien. Sind allerdings unsere real existierenden Patienten in den Studien adäquat repräsentiert? Können die Studienresultate auf unsere Patienten übertragen werden? Dazu wird Prof. Aujesky vom Inselspital Bern referieren. Immuntherapien gehören zu den modernen Tumortherapien. Prof. Zeerleder zeigt, welche Nebenwirkungen Betroffene erleiden können.

Nach dem Mittagessen werden in Workshops verschiedene Themen aufgenommen, auch solche die über das Fachliche im engeren Sinne hinausgehen, wie Kommunikation in der Hausarztpraxis von Dr. Jost oder die Anwendung der medizinischen (Selbst-) Hypnose mit Dr. Heer. Das Team der Hausarztmedizin mit Dr. Studer aus Luzern bespricht interessante Patientenbeispiele. Ebenso zeigt uns das Team der Psychoonkologie mit Frau Scholz und Frau Nörenberg die Möglichkeiten ihrer Arbeit anhand von Betroffenen und Frau Dr. Baumann zeigt Möglichkeiten der Patientenkompetenz. Der Angiologe Dr. Grumann diskutiert moderne Möglichkeiten der Therapie der akuten Lungenembolie.

Evidenz basierte Medizin! Wir alle sind dazu aufgefordert unsere Arbeit danach auszurichten. Die Basis dazu sind entsprechende Studien. Sind allerdings unsere real existierenden Patienten in den Studien auch adäquat repräsentiert? Können die Studienresultate auf unsere Patienten übertragen werden? Dazu wird Prof. Aujesky vom Inselspital Bern referieren.

Walter Wuillemin

.

Donnerstag, 28. November 2024

Kardiologie, Nephrologie

Zum 1. Mal seit Beginn der Zentralschweizer Internistenwoche darf ich vermelden, dass die Frontalvorträge am Morgen zum grössten Teil von Referentinnen abgedeckt werden. Dies ist erfreulich, da dies der zunehmenden Feminisierung unseres Berufes gerecht wird.

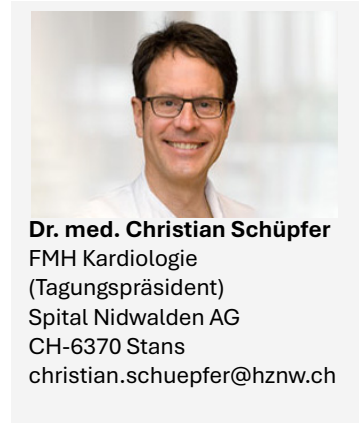
Die Frontalreferate betreffen schwerpunktmässig auch die geschlechtsspezifischen Manifestationen der Herzkrankheiten. Diesem Aspekt haben wir in der Vergangenheit zu wenig Augenmerk geschenkt, es wird uns zunehmend bewusst, dass sich Krankheiten bei Frauen anders äussern und wir so den weiblichen Patientinnen sowohl in der Forschung als auch in der Therapie lange Zeit nicht gerecht wurden. Dieses Defizit ist bei weitem noch nicht beseitigt, damit macht es sehr viel Sinn, dass wir auch bei den Herzerkrankungen darauf ein spezielles Augenmerk richten.

Nach der verdienten Kaffeepause folgt ein Update über die Perikarditis, im Fokus steht die Diagnostik und Therapie, mit Schwerpunkt darauf, was für den allgemeinen Internisten von Interesse ist. Anschliessend folgt ein Referat über die kardiovaskuläre Prophylaxe beim Diabetiker, wann soll ein Thrombozytenaggregationshemmer verabreicht werden, wann macht eine Cholesterinsenkung Sinn, welche Medikamente sollten, vorzugsweise bei Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen beim Diabetiker eingesetzt werden. Abgerundet wird der Morgen durch die Nephrologie mit dem Thema Management der chronischen Nierenkrankheit.

Am Nachmittag werden wir wie gewohnt unseren Workshop-Nachmittag bestreiten, das nephrologische Thema wird von Dr. Seraina von Moos und Dr. Stefanie Honegger präsentiert, anschliessend erfolgt ein Workshop über die Notfalltherapie bei Rhythmusstörungen (Prof. Dr. Laurent Roten). Zudem bieten wir wieder den beliebten EKG-Workshop (Dr. Ian Russi) an. Im Workshop über Kinderkardiologie (KD Dr. H. Peter Kuen) versuchen wir unseren jungen Patienten gerecht zu werden, welche Redflags müssen bei Herzgeräuschen und/oder Arrhythmien beachtet werden. Abgerundet wird das Angebot mit einem Workshop über sinnvolle kardiale Medikation beim geriatrischen Patienten (Dr. Christian Schüpfer).

Der Tag wird durch PD Dr. Matthias Schlögl von der Klinik Barmelwaid abgeschlossen. Er hat zum wiederholten Male den SIWF-Award für sein besonders Engagement in der Weiterbildung erhalten. Er ist damit prädestiniert über das Thema „wie gelingt Weiterbildung, wie sollte sie in Zukunft aussehen“ zu referieren.

Christian Schüpfer



Dr. med. Christian Schüpfer
FMH Kardiologie
(Tagungspräsident)
Spital Nidwalden AG
CH-6370 Stans
christian.schuepfer@hznw.ch

Freitag, 29. November 2024

Innere Medizin/Neurologie/Endokrinologie

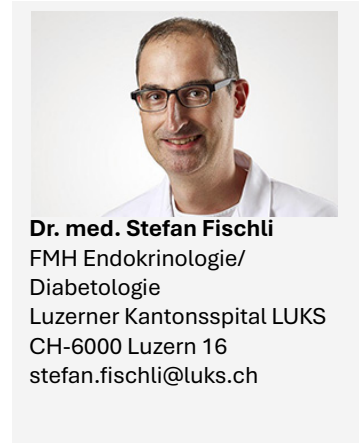
Der letzte Tag der ZIW 2024 steht unter dem Thema Allgemeine Innere Medizin, Neurologie und Endokrinologie.

Den Morgen eröffnet Prof. Balz Hug, der uns in seiner Funktion als Chefarzt Allgemeine Innere Medizin II am LUKS und Extraordinarius «Community Medicine» der Universität Luzern ein Update geben wird. Community Medicine – ein Thema das in der Gesundheitsversorgung sowohl in der Praxis als auch im Spital immer mehr in den Fokus rückt. Nahtlos wechseln wir dann zur Neurologie. Funktionelle neurologische Störungen sind im klinischen Alltag nicht selten und führen häufig zu eindrücklichen Krankheitsbildern. Prof. Daniel Waldvogel aus Luzern wird uns die Pathophysiologie dieser Entität erklären und wir dürfen uns wieder auf ein spannendes und lebhaftes Referat freuen. Im letzten Vortrag des ersten Teils geht es um «Fahreignung und Fahrfähigkeit bei Diabetes mellitus», ein in der Hausarztpraxis häufiges und relevantes Thema. Prof. Roger Lehman vom Universitätsspital Zürich verfasste bereits vor Jahren mit einem interdisziplinären Expertengremium die ersten schweizerischen Richtlinien, die zentrale medizinische und rechtliche Aspekte zusammenfassen. Er wird uns die neu überarbeiteten Richtlinien in seiner Präsentation vorstellen.

Cortisol als zentrales Stresshormon ist für die Aufrechterhaltung zentraler Körperfunktionen wichtig. Unterschiedliche Ursachen können zum Hypokortisolismus führen, der entsprechend diagnostiziert und behandelt werden muss. Dr. Hannah Loher, Oberärztin Endokrinologie LUKS, wird in Ihrem Vortrag auf praktische Aspekte der Diagnostik und Therapie eingehen. Der endokrinologische Themenblock schliesst mit dem allgegenwärtigen Thema Adipositas. Prof. Katharina Timper vom Universitätsspital Basel, wird über bereits etablierte Therapien sprechen, das Feld aber auch für die Behandlungen der Zukunft öffnen, die einiges an Potenzial beinhalten. Das Schlussreferat steht unter dem Titel «Medizinische Nischen». Die langjährige ZIW-Teilnehmerin Dr. Ida Scholl wird uns «überraschenden Einsatzfelder» aus Ihrem Berufsalltag näherbringen – lassen Sie sich überraschen.

Nach dem Rückblick, Ausblick und der Gelegenheit, Fragen zu stellen (und Antworten zu bekommen), werden wir den Freitagmorgen und die ZIW 2024 mit einem Business-Lunch abschliessen.

Stefan Fischli



Dr. med. Stefan Fischli
FMH Endokrinologie/
Diabetologie
Luzerner Kantonsspital LUKS
CH-6000 Luzern 16
stefan.fischli@luks.ch